

Bis(s) einer heult

Von Anotsu

Inhaltsverzeichnis

Prolog:		2
Kapitel 1:		5

Prolog:

Prolog

Ein leises Wispern und Rumoren drang an seine Ohren und weckte ihn aus seinem unruhigen Schlaf.

Hatte er überhaupt geschlafen? Oder war er Ohnmächtig gewesen?

Anotsu konnte sich nicht erinnern. Was war geschehen? Und wo war er?

Langsam öffnete er seine Augen. Seine Lider waren so schwer, als hätte er sie seit Jahrzehnten nicht mehr bewegt. Auch das Licht, welches in seine Pupillen stach, erschien ihm unnatürlich grell; so als habe er eine Ewigkeit in der Dunkelheit verbracht.

Allmählich gewöhnten sich seine Augen an die wieder gewonnene Helligkeit, und er erkannte, dass er schwerelos in einem weiten Raum schwebte. Um sich herum konnte er allerlei Konturen und Farben ausmachen, aber nichts schien so recht an Schärfe zu gewinnen, egal wie sehr er sich darauf konzentrierte.

„Wo...“, stammelte Anotsu, mehr zu sich selbst als zu sonst irgendjemandem. Umso mehr überraschte es ihn, als er eine Antwort erhielt:

„Ah, du bist erwacht.“

Es war eine sanfte Stimme. Voller Weisheit und Güte. War er etwa im Himmel gelandet? Sprach Big G gerade zu ihm?

„...Bullshit“, entfuhr es Anotsu, und er erschrak etwas, als er erkannte, dass er seine Gedanken laut ausgesprochen hatte.

„Da hast du verdammt recht.“, pflichtete ihm die Stimme amüsiert bei.

„Du befindest dich in mir.“, fuhr sie fort.

Anotsu wusste nicht so recht, wie er auf diese Nachricht reagieren sollte, fragte aber schließlich:

„...bist du eine heiße Braut?“

„...Nein.“

Diese Antwort hatte er befürchtet...

„...Gay-Bolg!“, entfuhr es ihm daher resigniert.

„Nicht ganz...lass es mich erklären.“, fuhr die sanfte Stimme fort,

„Ich bin der Wille der Literatur.“

„Der Wille der Literatur?“, fragte Anotsu verwundert nach. Dann breitete sich die Erkenntnis in ihm aus.

„Dann...dann bist du es also, der...“, begann er stockend, doch der Wille kam ihm zuvor.

„Ja...ich bin derjenige, der in dir stets den Drang neu anfacht MSTings zu schreiben. So wie ich es mit vielen anderen Autoren auf der ganzen Welt tue. So wie es der Wille der Filmkunst einst mit euren Urvätern machte.“

„Joel, Mike, Crow und Tom Servo?“, fragte Anotsu staunend, und Ehrerbietung schwang in seiner Stimme, als er die geheiligten Namen der großen Meister des Mystery Science Theater 3000 aussprach.

„Ja.“, antwortete die Stimme des Willens

„Seit jeher werden Menschen durch mich erwählt, um die Schriften zu bekämpfen, die zu mir, dem Willen der Literatur im Widerspruch stehen. Für diesen Kampf werdet ihr

mit meiner Macht ausgestattet, um mit euren MSTings die Regeln der Logik umgehen zu können.“

„Die Gary-Stuige Autoren-Power of Doom“, flüsterte Anotsu mehr zu sich selbst, als ihm klar wurde, das hier die Quelle dieser unglaublichen Macht lag. Und nicht nur seine Autoren-Power of Doom...viele weitere Fähigkeiten vielen ihm ein. Sangarils Fähigkeit Charaktere aus Büchern zu lesen, und den Riss des Raum-Zeit-Kontinuums zu kontrollieren...Lacrima Draconis' magischer Kleiderschrank...unzählige unerklärliche Phänomene, die sich in unzähligen MSTings aus der ganzen Welt zugetragen hatten...seine Augen wurden groß als ihm die volle Tragweite dieser Erkenntnis bewusst wurde.

Der Wille schmunzelte.

„Nun ja, man muss eben manchmal Feuer mit Feuer bekämpfen. Nur ein MSTler, ausgestattet mit der Macht das Unlogische Logisch zu machen, kann sich gegen die Irrationalität mancher Badfics behaupten.“

„Aber...was tue ich hier? Wie komme ich hier her?“, sprudelte es plötzlich aus Anotsu heraus.

„Erinnerst du dich nicht an dein letztes MSTing?“, der Wille klang jetzt ein wenig bekümmert.

Ein Strom aus Erinnerungen durchflutete Anotsus Kopf: Die Badfic, die fehlende Logik...das grauenhafte Nachwort am Ende des letzten Kapitels...Cthulhu und der randalierende Entbusch...der Giga-Zabini-Breaker den er in seiner Verzweiflung als letztes Mittel eingesetzt hatte...

„Oh mein Gott...“, stammelte er.

„Was...was ist mit den Anderen. Sind sie...“

„Sie sind unverletzt...aber nicht außer Gefahr“, antwortete der Wille.

„Was uns zu dem ‚wie‘ bringt, nachdem du gefragt hast. Es war der Riss im Raum-Zeit-Kontinuum der dich hierher gebracht hat.“

„Sangarils Riss...“, Anotsu empfand tiefe Dankbarkeit. Irgendwann musste er sich bei ihr Revanchieren. Dann fiel ihm jedoch noch etwas ein.

„Aber...was ist mit dem MSTing Zimmer passiert?“, rief er.

Als der Wille ihm diesmal antwortete war die Betroffenheit in seiner Stimme überdeutlich.

„Es ist noch nicht zerstört...aber es schwebt in großer Gefahr...ebenso wie deine Mitkommentatoren. Du musst verstehen: Diese letzte Badfic hat sowohl dich als auch mich viel Kraft gekostet. Deine Autoren-Power of Doom wurde durch das letzte Kapitel und den Giga-Zabini-Breaker fast vollständig aufgebraucht. Nur mein Eingreifen hat die völlige Zerstörung des MSTing-Zimmers verhindert.“

Anotsu war kreidebleich geworden, und sein Blick war leer als er versuchte diese Nachricht zu verdauen.

„Aber verzage nicht. Ich habe das MSTing-Zimmer und alle die sich darin befanden in der Zeit eingefroren.“, fuhr der Wille fort.

Anotsus horchte auf.

„Dann...dann kannst du es retten? Und die Anderen auch?“, rief er voller Hoffnung.

Abermals schwang Kummer in der Stimme des Willens.

„Ich habe viel Kraft dabei verbraucht. Im Moment bin ich nicht dazu in der Lage mehr zu tun, als diesen Status aufrecht zu erhalten.“

„Dann...dann gibt es keine Hoffnung?“, Anotsu klang verzweifelt.

„Normalerweise regeneriert sich meine Kraft sehr schnell...doch etwas nagt an mir...schwächt mich...eine Badfic...“, der Wille stockte und es schien ihn sichtlich

Mühe zu kosten das Folgende auszusprechen:

„...eine Badfic ist ins Reich der kommerziellen Weltliteratur entkommen...und vermehrt sich, während sie gleichzeitig die Gedanken Millionen von Lesern vergiftet...mit ihrer fehlenden Logik, ihren flachen, unsympathischen Charakteren, ihrem nicht vorhandenen Plot, ihrem schrecklichen, uninspirierten, fantasielosen Schreibstil...“ er brach ab, nicht Fähig weiter zu sprechen.

Anotsus Miene war finster. Er wusste nur zu gut von welcher schlechten Fanfiction der Wille sprach...er hatte sie selbst gelesen um sich von ihrer absoluten Grottheit zu überzeugen.

„Twilight...“, stieß er voller Abscheu zwischen zusammengebissenen Zähnen hervor.

„SPRICH IHREN NAMEN NICHT AUS!“, donnerte der Wille. Seine Stimme traf Anotsu wie ein Schlag in die Magengrube. Wie eine Welle aus uraltem Hass die über ihm zusammenbrach und ihn in die Unendlichkeit davon spülen wollte.

In sanfterem Ton fuhr die Stimme fort.

„Ihr Name ist Tabu. Sag lieber <Sie, die nicht gelesen werden darf>. Nun gegen Sie kommt leider jede Rettung zu spät. Ihr Schaden kann nur noch eingedämmt aber nicht wieder gut gemacht werden. Es bleibt zu hoffen, dass sich in einigen Generationen niemand mehr an dieses Buch erinnern wird. Aber die Gefahr breitet sich aus. Diese Badfic hat weitere Badfics inspiriert. Und diese geballte Macht schlechter Literatur zehrt an meinen Kräften.“

„Was kann ich tun?“, fragte Anotsu entschlossen, obwohl er die Antwort bereits zu kennen glaubte.

„Du musst eine von ihnen MSTen. Das alleine würde bereits genügen, um mich ausreichend zu erholen, damit ich das MSTing Zimmer in seinen ursprünglichen Zustand zurückversetzen, und dich wieder mit deiner vollen Stärke ausstatten kann. Im Moment kann ich nur einen kleinen Teil deiner Kraft wiederherstellen.“

Während der Wille sprach fühlte Anotsu, wie seine Autoren-Power of Doom ein wenig zu ihm zurückkehrte.

„Für alles Weitere wird dir der Riss zur Seite stehen. Sangaril hat ihn dir zur Verfügung gestellt. Benutze ihn gut.“

Neben Anotsu öffnete sich der Riss mit einem lauten „Schlork!“

„Nur eines konnte der Riss noch außer dir aus dem MSTing-Zimmer mitbringen...“

Mit einem weiteren Schlork spuckte der Riss einen länglichen Gegenstand aus. Anotsu ergriff die vertraute Holzstange und sah sie entschlossen an. Der Broom of Doom fühlte sich gut in seiner Hand an. Ein grimmiges Lächeln stahl sich auf sein Gesicht als er sprach.

„Ich bin bereit!“

Kapitel 1:

Kapitel 1

„Schlork!“

Mit dem vertrauten Geräusch des Risses landete Anotsu in einem dunklen Zimmer. Orientierungslos tastete er umher, bis er (nach vielen blauen Flecken und Flüchen) endlich eine Wand fühlen konnte. Langsam fuhr er mit den Händen über die raue Oberfläche, bis er schließlich einen kleinen Schalter fand, welchen er auch prompt betätigte.

Als der Raum in gelbes Licht getaucht wurde, schloss Anotsu schnell die Augen, um sie vor der plötzlichen Helligkeit zu schützen.

„Yikes!“, erklang es hinter ihm. Die Stimme kam ihm bekannt vor, obwohl er nicht ganz zuordnen konnte, ob der Laut Verwirrung oder Zorn ausdrücken sollte. Nachdem er es endlich geschafft hatte, die tanzenden Lichter vor seinen Augen wegzublinzeln, bot sich ihm ein Anblick, der seinen Sehnerv kaum weniger überreizte. Zwischen unüberblickbaren Papierbergen stapelte sich Pädagogische Fachliteratur, und drei kiloschwere Wälzer schienen sich darum zu prügeln, welcher Anotsus Verstand zuerst attackieren durfte. Eines der Monster war giftgrün und trug den plakativen Titel „Psychologie – von Zimbardo und Gerring“. Das Zweite war nachtblau und eine „Stuttgarter Erklärungsbibel“. Die Größe des Dritten wirkte recht harmlos, aber seine Farbe schwankte zwischen kackbraun und pissgelb, und es stellte sich bei näherer Betrachtung als das Schlimmste der drei Ungeheuer heraus: DER GRAMMATIKDUDEN! „OH mein GOTT! Nimm es weg! NIMM ES WEG!!!“, kreischte Anotsu hysterisch. Er sah das Ungetüm schon mit scharfen Fängen nach seinem Gehirn schnappen.

„Ja ja, reg dich ab. Du bist ja schließlich einfach so in mein Zimmer geplatzt.“, maulte die Stimme von vorhin gelangweilt.

Durch einen Fingerspalt sah Anotsu, wie eine Hand nach dem Buch griff, und ein polterndes Geräusch später wurde ihm klar, dass die Gefahr in eine Schublade gebannt wurde. Erleichtert ließ er die Hände sinken, und sah sich nach der Person um die mit ihm gesprochen hatte. Er hatte sich nicht getäuscht:

Es war Sanga.

„Kannst du mir erklären was du hier machst? Du willst mir doch nicht etwa erzählen, dass ich jetzt mit MSTen muss! Ich bin grad tierisch im Lernstress, wie du vielleicht siehst.“, sagte sie gereizt.

Anotsu: Naja der Riss hat mich immerhin...woah Moment...ich rede ja schon im Drehbuchstil...

Sanga: Aaargh! Dann haben wir ja wohl keine andere Wahl. Also lass es uns hinter uns bringen *schmeißt mit riesigem Getöse einen Stapel Papier und Bücher von ihrem Sofa* Sag mal um was fürn Schund handelt es sich diesmal? *inzwischen schon fast vorfreudig grinst*

Anotsu: Eine Twilight-Fanfiction...

Sanga *Muskel unterm Auge nervös zuckt*

Anotsu: Ist alles ok? Du lächelst ja gar nicht mehr.

Sanga *stürmt aus dem Raum*

SFX: *histerischer Schrei aus dem Off*

Sanga *kommt schwer atmend wieder rein*: Hast du zufällig irgendwelche Vampir-Mangas oder –Bücher dabei? Ohne professionelle Hilfe überleben wir das nicht.

Riss: *schlork*

Anotsu: Hui sieh mal, der Riss hat uns gerade mit allem Versorgt was wir brauchen: Hellsing-Mangas, Anne Rice-Bücher, Dracula, und sogar die Chronik der Unsterblichen.

Sanga: Feiner Riss! Hier hast du eine Socke! *Socke in Riss werf*

Riss: *genüssliches Schlork*

Anotsu: Du gibst dem Riss Leckerchen?

Sanga: Ja genau. Das sind die einzelnen Socken, die die Waschmaschine übrig lässt. Ich versuche den Riss zu domestizieren, und habe herausgefunden, dass er auf Socken steht.

Anotsu: Oh ok...na dann lies uns mal ein wenig Verstärkung herbei.

Sanga: *fängt an zu lesen*

Kurze Zeit später stehen ein blonder Schönling in Kleidung aus dem 18. Jahrhundert und ein hochgewachsener, dunkelhaariger Mann in rotem Mantel im Zimmer.

Anotsu: Lestat! Alucard! Schön dass ihr da seid. Das hier dürfte euch interessieren.

Lestat: Wow, was für eine wunderschöne Couch. *zur Couch schreitet und sie liebkost*

Sanga: *starrt Anotsu verwirrt an*

Anotsu: Mach dir keine Gedanken. Er hat diese Phasen in denen er sogar die Schönheit von Kotbatzen beweint, wenn er sie mit seinen Vampiraugen genauer betrachtet.

Lestat: Das halte ich für eine maßlose Übertreibung...aber die Couch ist wirklich schön. Was immer es ist, was ihr von mir wollt...solange ich auf dieser Couch sitzen darf lass ich mich darauf ein.

Alucard: Was genau soll ich eigentlich hier?

Anotsu: Wir sollen eine schlechte Fanfiction MSTen.

Alucard: Das fällt nicht in meinen Zuständigkeitsbereich. Warum sollte ich so etwas Schwachsinniges tun?

Riss: *schlorkt Integra Hellsing ins Zimmer*

Integra: Nicht so schnell Alucard. *hält ihm Twilight unter die Nase* Schau dir das hier an. Eine solche Beleidigung kann das Haus Hellsing nicht auf sich sitzen lassen. Immerhin bekämpfen wir seit Jahrhunderten ECHTE Vampire. Dieses Buch zieht alles was wir auf uns genommen haben durch seine Darstellung der Vampire in den Dreck. Ich befehle dir hier mitzumachen!

Alucard *überfliegt einige Seiten* *bekommt ein rotes Glühen in den Augen*: Wohlan! Lasst uns diesen Schund niedermachen!

Integra: Ich erteile dir hiermit die Befugnis, deine Bannsiegel nach eigenem Ermessen aufzuheben bis diese Geschichte vorbei ist. *schlorkt wieder durch den Riss*

Alucard: Yes! MY MASTER! *setzt sich auf die Couch*

Sanga: Dann sind ja jetzt alle Klarheiten beseitigt. Lasst uns anfangen!

Bis(s) über den Tod von abgemeldet

=====

=====

Kapitel 1: Liebe geht bis über den Tod...

Riss: *schlork*

Tod: ES GIBT KEINE GERECHTIGKEIT! ES GIBT NUR MICH!

Sanga: Von Gerechtigkeit war ja auch nie die Rede. Nur das die Liebe über dich geht.

Tod: ACH SO. DANN GEHE ICH BESSER WIEDER BIENEN ZÜCHTEN.

Riss: *schlork*

Alucard: Das war Tod? Er hätte ruhig mal „Hallo“ sagen können, so lange wie wir uns schon nicht mehr gesehen haben. Stattdessen schlorkt er einfach wieder weg. Unhöflich!

Sanga: Mach dir nix draus. Er ist der Tod der Scheibenwelt; ganz anderes Universum.

Lestat: Hab ich ihn also doch endlich einmal live und in Farbe gesehen.

Anotsu: Sofern bei einem weißen Gerippe in schwarzer Kutte von „Farbe“ reden kann.

Ein dichter Nebel durchzog die Gegend, begleitet von einem eisigen Hauch der Lüfte.

Sanga&Anotsu *als Nebel und Eisiger Hauch*: Hier fliegen gleich die Löcher aus dem Käse, und dann geht sie los unsre Polonese!

Lestat: Der eisige Schauer des Grauens überkommt mich bei solch haarsträubender Grausamkeit des Formulierens...mal ehrlich: spricht man so heutzutage?

Durch die dunklen Pigmente am Firmament, fielen schwach die Mondesstrahlen und hüllten die Wälder in einer schwärzlichen Masse ein.

Alucard *löst Bannsiegel, und sein Schatten, in dem sich unzählige Augen befinden, füllt den Raum aus* So etwa?

Lestat *piekt in den Schatten* Nein, nicht massig genug.

Anotsu: Außerdem hast du die MondESstrahlen vergessen.

Sanga: Der Autorin scheinen ja offenbar die SonnESstrahlen aus dem Arsch das muss reichen.

Lautlos fielen ein paar Regentropfen hinab und trafen eine Gestalt, die sich nicht rührte.

Anotsu: ...Und deswegen nass wurde.

Sanga: Also meines Wissens nach machen Regentropfen „Platsch“

Lestat: Das glaubt nur ihr Menschen mit eurem unterentwickelten Gehör. In Wirklichkeit ist der Ton sehr viel facettenreicher. Es fängt an mit einem gläsernen „Pling“, und wird dann zu einem leuchtend hellen-

Alucard: Ach komm, lass gut sein. Das verstehen Menschen sowieso nicht. Außerdem haben wir hier schon genug sinnlose Adjektive.

Dieses Wesen war ich, meine Augen waren schwach, glanzlos und starrten gebannt auf das im Blick fixierte.

Anotsu: Man starrt meistens auf das was man mit seinem Blick fixiert...das ist...ja auch irgendwie Sinn der Sache o__o

Alucard: *abfällig* Wenn man wie ihr Menschen mit nur zwei Augen die Welt betrachtet mag das sein.

Lestat: Warum beschreibt diese Person sich zuerst in der dritten Person, bevor sie in den Ich-Erzähler-Modus wechselt? ICH hätte ja von Anfang an aus dieser Perspektive erzählt.

Das Wasser floss langsam, wie in einer Melodie, über die Wege meiner Haut, bis sie wieder zu Boden fielen.

Sanga: Ok, wie muss ich mir das vorstellen? Hat sie die Straßenkarte von Seattle auf dem Bauch?

Anotsu: Zu dem Wetter würde es passen. Da regnets ja anscheinend auch permanent.

Riss: *schlork*

Dumbledore: Dafür hab ich eine perfekte Karte der Londoner U-Bahn auf meinem Knöchel. *wiederwegschrork*

Lestat: Ich frage mich was für eine Melodie fließendes Wasser so hat...

- Anotsus Kopfkino springt ratternd an -

Das neue Singstar „Fließend Wasser“ für die PS2 mit einer tollen Auswahl an Melodien wie:

„Cry me a River“, von Justin Timberlake

„November Rain“, von Guns&Roses

„Surfin USA“, von den Beach Boys

und die berühmteste aller Melodien die mit Wasser zu tun haben:

„My Heart will go on“, von Celine Dion

Und als zusätzliches, freispielbares Schmankerl:

Der Soundtrack zu „Das Boot“ mit originalen Echolot-Soundeffekten.

- Kopfkino endet -

Alucard: Wer ist eigentlich „sie“ in „bis sie wieder zu Boden fielen“? Die Wasser?

Sanga+Anotsu: Theoretisch müsste das Bezugswort zu diesem Demonstrativpronomen „Die Wege“ sein.

Lestat: Warum geht sie davon aus, dass nur langsam fließendes Wasser einer Melodie gleichkommt. Was ist mit den armen, diskriminierten Toilettenspülungen?

Anotsu: Das ist die Wasser-Version von Black Metal. *Pommegabel mit der Hand macht*

Nur das Geräusch des Regens und des Sturms war zu vernehmen.

Anotsu: ...Obwohl der Regen eben noch angeblich lautlos fiel.

"Bella? Ist alles in Ordnung?", fragte Alice leise.

Vielleicht war es nur die Einbildung der Hoffnung, auf die man in solch einer Situation vertraute.

Sanga: Wieso glaubt diese Autorin, dass man jedes Wort substantivieren muss, um damit dann „Ich packe meinen Koffer“ zu spielen: Ich packe meinen Koffer und nehme mit: die Einbildung der Hoffnung der Vorstellung...

Lestat: Die Grausamkeit der Schlechtheit dieser Bullshitheit lässt meine Augen in der Schwärze der Verzweiflung in die Feuchtheit von Tränen ausbrechen.

Alucard: Dann pass bloß auf, dass du nicht Beethovens 9te heulst.

Anotsu: Den schlechten Stil mal außer Acht gelassen...was macht dieser Satz überhaupt für einen Sinn? Und woher kommt überhaupt Alice?

weißes Kaninchen kommt durch den Riss geschlorkt, sieht hektisch auf seine Uhr und hoppelt weiter, gefolgt von einem blonden Mädchen einem blauen Taftkleid

Blondes Mädchen: Also eben bin ich noch dem Hasen hinterher gerannt, und dann bin ich in ein Loch gefallen, und plötzlich war ich hier. Und jetzt weiß ich gar nicht mehr wie ich nachhause komme.

Anotsu: Ach komm, geh „nicht-Geburtstag“ feiern und verschwinde *Alice zurück durch den Riss best*

Ich konnte es nicht glauben, nein, ich wollte es einfach nicht realisieren.

Sanga: Sie will also kein Projekt in die Wirklichkeit umsetzen?

Lestat: Wie bitte?

Sanga: Na, das ist eigentlich die Bedeutung von „realisieren“.

Leicht öffneten sich meinte zarten, blassen Lippen, als wollten sie etwas sagen.

Anotsu: ...aber dann stellte sich heraus, dass mein vernachlässigtes, krankes Gehirn, nicht genug Leistung erbringen konnte, um gleichzeitig über meine körperlichen Attribute nachzudenken und zu sprechen.

Sanga: Fällt euch eigentlich auch auf, dass sie ständig ihre Körperteile personifiziert? So einen selbstständigen Handlungsspielraum kenne ich normalerweise nur von kleinen lustigen Hautzipfeln, die zwischen männlichen Schenkeln baumeln.

Lestat: Ach ja, das waren noch Zeiten...

Doch sie blieben stumm und liessen den Regen über sich ergehen.

Anotsu: ...statt einen Schirm aufzuspannen...

Sanga: Dolly Busters Lippen könnten das wahrscheinlich.

Alucard: Ich fände es auch sehr verstörend, wenn meine Lippen plötzlich von alleine anfangen würden zu sprechen.

Am Kranz des Mondes war plötzlich ein Schwarm pechschwarzer Raben zu sehen. Ihr Geschrei hallte mit einem Echo durch die dunkle der Nacht wieder.

Sanga: Wer ist denn „Die Dunkle“?

Anotsu: Vielleicht kennt sie ja „die große Stille“...

Lestat: der „Kranz“ des Mondes...irgendwie erinnert mich das an einen Song den ich vor vielen Jahren gehört hab...der hieß „Ring of Fire“ soweit ich mich erinnere...(10 Karotaler für den Ersten, der diesen obskuren Gag zu versteht!)

Meine Augen sahen auf und spiegelten sich im Schein des Himmels.

Anotsu: Dieser Satz ist für mich ein weiterer Anreiz mein MSTing-Zimmer zu retten...da sind nämlich immer noch Faramir und der Busch drin, welchen ich grade dringend gebrauchen könnte...Also fassen wir die drei großen Probleme dieses Satzes zusammen.

Sanga: Die Augen können eine Selbsthilfegruppe mit den Lippen bilden, da sie nicht zu einem zusammenhängenden Körper zu gehören scheinen, und offenbar autonom agieren können.

Lestat: Der Himmel „scheint“...obwohl ja „die Dunkle der Nacht“ noch irgendwo da oben rumgeistert.

Alucard: Und der Himmel scheint zu spiegeln...was auch immer das heißen mag.

Sanga: Das heißt der Mond hat sich die verspiegelte Sonnenbrille aufgesetzt um auf die große Atombombe zu warten.

Der Sturm zog sich ihnen entgegen und das Geräusch der herabfallenden Tropfen wurde stärker.

Anotsu: Der Sturm zieht sich den Augen entgegen...

-Kopfkino-

Eine große Sturmwolke schmeißt einen Anker aus, der sich in Bellas Augäpfeln verfängt, und fängt an sich daran entlang zu ihnen hinzuziehen.

-Kopfkino endet-

Lestat: Du hast eine ziemlich lebhaftes Fantasie weißt du das?

Die feuchte durchdrang die Dichte des Mantels, die Kapuze wurde vom Wind zurückgeweht.

Alle:.....*fassungslos auf den Text starren*

Sanga: Also egal was sie da gerade mit dem Blick fixiert, es scheint sie ziemlich geil zu machen...

Anotsu: Wenn wir davon ausgehen dass Bella „die Feuchte“ ist...also ich will diesen Mantel nicht unbedingt in die Reinigung bringen müssen.

Alucard: Aber was, wenn „die Dichte“ auch ein weiterer Charakter ist?

Lestat: „Die Feuchte“ und „die Dichte“...das hört sich nach den beiden Huren an, die ich damals zu Demonstrationszwecken vor Louis Augen umgebracht habe.

Alucard: Gut gemacht.

Die Böhe spielte mit meinen Haaren und verspeerte mir die Sicht.

Sanga: Wenn wir davon ausgehen, dass eine Böe ein kurzer, starker Windstoß ist, dann ist eine BöHe also offenbar ein Luftzug, der stark genug ist Speere in das Blickfeld einer Person zu schleudern.

Anotsu: Wobei sich mir die Frage aufdrängt, wo man in der heutigen Zeit noch Speere im Freien rumliegen finden kann.

Alucard: Ich könnte dir höchstens Pfähle anbieten.

Lestat: Wenn er Speere benutzt...ist der Wind dann ein Speißer?

SFX: *Budum-Dish!*

Sanga: Eins steht jedenfalls fest: Diese Böhe ist ein ziemliches Multitalent. Sie kann gleichzeitig mit Bellas Haaren spielen und Speere werfen.

Anotsu: Vielleicht ist die Böhe Spartanerin.

"Es wäre besser, wenn du ins Haus gehen würdest, Bella. Sonst erkältest du dich noch.", meinte Carlisle gutmütig und legte mir seine Hand auf die Schulter.

Anotsu: Wo auch immer diese ganzen Leute plötzlich herkommen...man könnte bald meinen, der Riss würde in dieser Geschichte mitspielen.

Riss: *schlorkt ein Stoppschild aus*

Alucard: Ich glaube er versucht uns darauf hin zu weisen, dass wir mit solchen bösartigen Spekulationen aufhören sollten.

Ich wusste, sie meinten es alle nur gut mit mir, doch ich war nicht in der Lage, der Realität ins Auge zu sehen.

Sanga: Stimmt. Erstens ist sie ja damit beschäftigt „das im Blick fixierte“ anzustarren, und noch nicht mal das kann sie noch sehen, da die Böhe ihr ja mit den Speeren die Sicht ...verspEErt...

Meine Haut verkrampfte sich durch diese herbstlichen, fast winterlichen Temperaturen, doch bemerkte ich es nicht.

Anotsu: Warum schreibt sie es dann?

Lestat: Wenn ich aus der Ich-Perspektive schreibe, dann schreibe ich entweder das was ich fühle, oder gar nichts! Aber ich kann nicht ein Gefühl beschreiben, von dem ich gar nichts mitbekomme.

Alucard: Ich weiß nicht was die Haut dort macht, aber von diesem Satz verkrampft sich höchstens mein Hirn.

Anotsu: Heißt das wenn es kalt wird schrumpelt ihre Haut zusammen?

Sanga: Vielleicht könnte Ötzi uns weiterhelfen, aber ich glaub der sagt dazu nichts

mehr.

Riss: *schlork*

Dicker Mann mit blondiertem Bart und weißer Wollmütze: Ich bin so schön! Ich bin so toll! Ich bin der-

Anotsu *den Typ zurück in den Riss best*: Nein Riss! Pfui! Das war der falsche Ötzi!

Ein Schmerz, der tief im Inneren verborgen blieb, nahm das ganze Bewusstsein ein.

Sanga: Oh ja, diese Schmerzen kenn ich. Jetzt weiß ich auch was feucht geworden ist. Das arme Mädel hat ihre Tage!

Anotsu: *überlegt angestrengt* Wenn der Schmerz ihr ganzes Bewusstsein einnimmt...dann ist er...doch nicht tief im Inneren verborgen...oder? *sich Hilfe suchend umsieht*

Lestat: Sieh mich nicht so an! Ich kenn mich damit nicht aus. Wenn mich irgendetwas aufregt, dann lass ich das normalerweise jeden mitbekommen.

Alucard: In meinem Inneren sind nur über 3 Millionen Seelen verborgen...aber sonst...

**Er sorgte dafür, dass die Vergangenheit niemals vergessen werden würde.
Er sorgte dafür, dass in der Zukunft keine eigene Zukunft möglich war.**

Alucard: Das hört sich schon fast an wie eine Rede vom Major.

Sanga: Tja wäre sie besser R&V Versichert, dann hätte sie eine eigene Zukunft. Für nur 5 Euro im Monat!

SFX: *Flash* *Boom*

Alter Delorean im Zimmer erscheint

Alter Mann im Laborkittel *aus dem Delorean steigt*: Marty! Schnell! Du musst mitkommen, sonst hast du in der Zukunft keine Zukunft!

Anotsu: Aber...ich bin überhaupt nicht Marty, Doc.

Doc Brown: Oh...na dann äh...tut mir leid das ich gestört hab. *in den Delorean steigt und wieder verschwindet*

Durch ihn war dieser Mensch, der Atmosphäre, dieser endlos lang dauernden Nacht angepasst.

Riss: *The Rock ausschlorkt*

The Rock: The Rock findet es überhaupt nicht gut, dass irgendjemand anderes außer The Rock ständig von sich selbst in der dritten Person spricht! *wieder wegschlorkt*

Sanga: Er hat Recht, das musste echt mal gesagt werden.

Alucard: Was will uns die Autorin überhaupt mit diesem Satz sagen?

Anotsu: Das die Person der Atmosphäre der Nacht angepasst ist...also wahrscheinlich feucht und schwül.

Lestat: *fängt plötzlich theatralisch an zu jammern* Diese Autorin will MIR etwas über den Schmerz ENDLOSER Nächte erzählen?! *aufsteht und wild gestikulierend im Zimmer auf und abgeht* Ich habe seit 1780 nur einmal die Sonne gesehen UND ZWAR

ALS ICH VERSUCHT HAB MICH UMZUBRINGEN. Und DAS hat dann noch nicht einmal funktioniert, sondern mir Nächte voller ZUSÄTZLICHER Schmerzen eingebracht!
anfängt Bücher und Gegenstände durch die Gegend zu kicken

Sanga: Aber sonst geht's noch?!

Lestat: *immer noch zeternd gegen Sangas Gitarre tritt*

Sanga: Ok, das geht zu weit! *kramt fieberhaft im CD-Regal und greift grimmig entschlossen nach dem Rammstein-Album „Mutter“ schlägt das Booklet auf und liest mit vor Zorn bebender Stimme*

„Die Sonne scheint mir aus den Händen
kann verbrennen, kann euch blenden
wenn sie aus den Fäusten bricht
legt sich heiß auf dein Gesicht
legt sich schmerzend auf die Brust
das Gleichgewicht wird zum Verlust
lässt dich hart zu Boden gehen
und die Welt zählt laut bis zehn!
Eins!“

Anotsu & Alucard *singen*: Hier kommt die Sonne!

Sanga: Zwei!

Anotsu & Alucard: Hier kommt die Sonne!

Lestat: *sich vor Schmerzen krümmt und anfängt zu brennen, da Sonnenlicht aus Sangas Händen zu scheinen beginnt und mit jedem „Hier kommt die Sonne“ stärker wird*

Anotsu: Ich glaub er ist durch. Du kannst aufhören.

Riss: *schlork*

Claudia: „Durch“ vielleicht, aber genauso ungenießbar wie sonst. Auch wenn du mir so schon viel besser gefällt Lestat.

Lestat: *sich schwarz gekokelt auf dem Boden zusammengerollt hat und vor sich hinflennt* Ich werds nie wieder tun... *schluchz*

Sanga: Ja, das liegt daran dass deine Füße im Moment wahrscheinlich abbrechen würden, wenn du noch mal gegen meine Gitarre trittst.

Alucard: Interessant. Was waren das für Bannsiegel?

Sanga: Kleine Überbleibsel von meiner Zeit als Sue.

Anotsu: Toll, jetzt hast du zwar deine Gitarre gerächt, aber einer unserer Kommentatoren liegt heulend und kokeknd in der Ecke.

Sanga: Ich geb ja zu ich war ein bisschen übereifrig, aber wir werden ja wohl Ersatz finden.

Riss *hilfsbereit schlorkt*

Graf Zahl: Oho ich sehe 1-2-3 weitere Personen und eine verkohlte Leiche im Raum.

Lestat: *wimmer* ...keine Leiche... *schluchz*

Graf Zahl: Oho ich sehe 1-2-3-4-5-6 Tränen aus den Augen der verkohlten Leiche laufen. Kommt schon Kinder zählt mit! 1-2-3-

Alucard: *zählt voller Begeisterung mit* -4-5-6!

Lestat: Buhuuuuuu~

Graf Zahl: Oje, da kommen ja immer mehr. Jetzt hab ich mich verzählt.

Alucard *begeistert*: Wir können ja stattdessen die Brandblasen zählen.

Graf Zahl: Oh aber da sind noch andere Sachen. Ich sehe 1-2-3-4-5-6-7 einzelne Socken hier herum liegen! Und 1-2-3-4-5 schmutzige Unterhosen. *blickt in Sangas Gesicht* Oh sieh an! Da sind 1-2-3 Zornesfalten auf dieser Stirn.

Sanga: Muss ich mir das von so einer hässlichen Möchtegern-Fledermaus bieten lassen?

Riss: *schlork*

Anotsu: Warum war dieses „Schlork“ sichtbar, giftgrün und in einer lila Action-Sprechblase?

Adam West: Hi, ich bin Batman! Tanzt den Batusi mit mir! *anfängt rumzuspacken*

Anotsu: So, das reicht jetzt! *den Besen auspackt und Adam West wegbest*

Sanga: So, und was machen wir jetzt mit dieser zählwütigen Handpuppe?

Anotsu: Heißt das, dass er ist in deinen Augen nicht qualifiziert genug um hier mitzumachen?

Sanga: Nein, ich will ihn nur loswerden bevor er anfängt meine Sextoys zu zählen.

Anotsu: Meinetwegen, auch wenn mich das doch wieder interessiert hätte. *Graf Zahl wegbest* Dann brauchen wir aber immer noch einen Ersatz für Kohlstat.

Lestat: Buhuuuuuuuuuu

Anotsu: Hey warum ist das Licht plötzlich aus?!

SFX: *hochdramatische Klimpermusik mit Grammophonrauschen*

Lestat: Buhuu...oh das kenn ich...die alten Stummfilme, damals, Ende des 19. Jahrhunderts...das Kino, das mir erstmals die Möglichkeit gab einen Sonnenaufgang zu sehen, ohne...*sieht an sich herab* ohne dass DAS hier mit mir passiert BUHUUUUUUU! *weiter rumheult*

Weiße Schnörkelschrift erscheint

Weiße Schnörkelschrift: Schlork!

Alucard: Toll! Jetzt ist das Licht zwar wieder an, dafür ist aber alles ziemlich farbentsättigt...um nicht zu sagen schwarz/weiß. Und wer ist eigentlich dieser merkwürdig aussehende Typ der grade aus dem Riss gekommen ist.

Sanga: Lange Schneidezähne und lange Ohren! Wenn ich's nicht besser wüsste, würd ich sagen: DU bist der Osterhase!

Typ aus dem Riss: *öffnet den Mund*

Schwarzes Bild mit weißer Schnörkelschrift: Mitnichten, ihr unwissenden Sterblichen! Ich bin *dramatische Klimpermusik* Max Schreck in meiner großen Rolle als Graf Orlok.

Alucard: Hast du immer musikalische Untermalung wenn du was sagst?

Schreck: *öffnet den Mund*

Schwarzer Bildschirm mit weißer Schnörkelschrift: Natürlich *einzelner dramatischer Akkord*

Alucard: Sehr beeindruckend. Wenn ich wieder daheim bin, soll Seras immer leise singen, wenn ich etwas sage.

Walter *schlorkt ins Zimmer*: Das halte ich für unklug. Als ich sie das letzte Mal unter der Dusche bespannt habe, sang sie scheußlich. *schlorkt wieder weg*

Anotsu: Wir sollten uns langsam mal wieder um den Text kümmern, wisst ihr?

**Über meine Augen legte sich ein Schatten, als die Lider geschlossen wurden.
In meinem Herzen verspürte ich einen Stich, im Bauch ein merkwürdiges
Gefühl.**

Alucard: Ach, das Gefühl kenn ich. Schon lange her, dass ich das letzte Mal gepfählt

wurde.

Anotsu: Sie scheint ja auch tot zu sein, wenn jemand ihre Lider schließt.

Alucard: Hurrah!

Schreck: *schwarzer Bildschirm mit weißer Schrift* Oh, eine holde Jungfer. Mich dürstet nach ihrem lieblichen Blute.

Alle: *Max Schreck schief von der Seite angucken*

Die Haut fühlte die Kälte und drohte zu zerspringen.

Sanga: Ja klar. Wenn die sich immer enger zusammenzieht, reißt das irgendwann mal.

Anotsu: Meine Fresse, bei der setzt der Verwesungsprozess aber schnell ein, wenn jetzt schon die Haut rissig wird.

Schreck: *schwarzer Bildschirm mit weißer schrift* Ach, hätte ich sie doch genommen in der Blüte ihrer Jahre, nie wäre sie gealtert, nie ihr rosiges Fleisch welk geworden. Mich deucht-

Alucard *schwarzen Hund Baskerville aus sich herauslässt, Max Schreck damit auffrisst, und in sich reinschlorkt*: Meine Güte, ging der mir auf die Nerven!

Sanga: Danke, ich konnte mich nicht mehr entscheiden welches Gesülze ich nerviger finde: das der Autorin, oder das dieses Möchtegern-Film-Vampirs.

Anotsu: Dann muss es eben zu dritt weitergehen. Oder bist du wieder fit Lestat?

Lestat: Buhuuuuu

Die Glieder wurden schlaff und wollten zusammenbrechen.

Anotsu: Also mit schlaffen „Gliedern“ solltet ihr Vampire ja echt Erfahrung haben, aber dass die dann zusammenbrechen war mir neu.

Alucard: Pah! Bei meiner Regenerationsfähigkeit macht ein zusammengebrochenes Glied überhaupt nichts.

**Mit letzter Kraft hielt ich mich an einem breiten Baumstamm fest.
Unter den Wimpern tauchte ein Glanz auf, der im Gegensatz zu dem Regen eine eigenartige Farbe aufwies.**

Anotsu: Ist es gelblicher Ausfluss? Damit sollte sie auf jeden Fall dringend zum Augenarzt. Mit Bindehautentzündungen und so ist nicht zu spaßen.

Der Rand schimmerte ganz schwach in einem hellblau, das Innere zierte ein fahles, kaum bemerkbares rot.

Sanga: Klingt eher nach atomverseuchter Tränenflüssigkeit

Alucard: Oder sie heult Maschinenöl, das schimmert auch so schön.

Es waren meine Tränen, die den Körper verliessen und sich ihren Weg in die Freiheit bahnten.

Ein Keuchen drang leise aus meiner Kehle und ich hielt mich gekrümmt neben den weiten eines Baumes auf.

Anotsu: Der WeltBaum...unENTliche Weiten...

Riss *schlorkt und ein Ast kommt heraus. Aus den tiefen des Risses ertönt eine tiefe, grollende Stimme*

Yggdrasil: Hey! Macht euch nicht über mich lustig! *wieder wegschlorkt*

Kurz wanderte mein Blick nach oben, zu den verzweigten Ästen, wo sich die Blätter im Wind wiegen.

Dieser Anblick strahlte eine gewisse Geborgenheit aus.

Es musste sicherlich toll ein, wenn man ein Geist der Natur war.

Alucard: Was sitzt da eigentlich die ganze Zeit auf euren Schultern und im Zimmer rum?

Sanga *schaut sich um, und sieht die kleinen, weißen Gestalten, die fröhlich mit dem Kopf wackeln* Och das, das sind nur Baumgeister.

Baumgeist: *zu Lestat geht und Samen auf ihn draufstreut bis ihm Blümchen aus den Ohren wachsen*

Lestat: *schluchz* Na toll!

Als erneut ein starker Sturm aufzog, gaben die Beine der Last nach und senkten sich zu Boden.

Anotsu: Bella, die fette Sau. Jetzt kann sie nicht mal mehr ihr eigenes Gewicht tragen.

Die Hände kamen in der Weiche, der aufgelösten Erde, auf.

Sanga: Jetzt auch noch die Weiche. Das ist die absolute Härte.

Anotsu: Vielleicht will sie einfach nur den Zug ihres entgleiten Lebens zurück auf die Schienen bringen.

Ruhig, als würde kaum noch Leben in dem Körper herrschen, verharrte mein Körper in dieser Position.

Anotsu: Kein Wunder dass sie so fett ist, wenn sie sich nie bewegt. *faul auf einer Couch rumlümmelt und MSTed*

"Alice, Jasper, kümmert euch bitte um Bella. Sie braucht jetzt eure Unterstützung."

Die beiden von Carlisle angesprochenen nickten ihm zu.

Ich spürte, wie sich ihre Hände an meine Arme legten und mich hochhoben.

"Du kannst dich ruhig auf mich stützen, ich werde aufpassen, dass du nicht

hinfällst.", meinte Jasper, als er mich zusammen mit Alice den Weg entlang trug.

Mit einem glasigen Blick sah ich zurück zu der Wiese, wo ER lag.

"Edward...", flüsterte ich leise.

Sein Angesicht verschwand immer weiter in der Dunkelheit, doch er rührte sich nicht.

Anotsu: Bei dem Bengel würd ich ja eher von einem Ohn-Gesicht statt von Angesicht reden.

Alucard: Sei einfach froh, dass sie nicht „Antlitz“ geschrieben hat.

Anotsu: Ich bezweifle dass ihr Vokabular so groß ist.

"Edward, steh auf. Du musst mitkommen."

Alice und Jasper tauschten besorgte Blicke auf und das Mädchen strich mit ihrer Hand über meinen Rücken.

Sanga: Was denn für ein Mädchen?

Anotsu: Ich nehme an Alice.

Sanga: Das wird aus dem Satz aber einfach nicht ersichtlich.

Lestat *aus der Ecke*: Ich finde es immer wieder beeindruckend, wie diese Person die Ich-Perspektive vergewaltigt. Sie behauptet auf der einen Seite, nur auf Edward zu starren, und beschreibt aber gleichzeitig alles Mögliche was um sie herum passiert.

Anotsu: So wie du loslegst, scheints dir ja wieder gut zu gehen.

Lestat: Nein, aber als langjähriger Ich-Erzähler kann ich DAS da nicht unkommentiert lassen.

"Gleich trinkst du erst einmal einen Beruhigungstee und dann solltest du ein wenig schlafen."

Kraftlos schüttelte ich mein Haupt und starrte weiterhin den leblosen Körpers Edwards an, der in den weiten des Grases lag und von dem Regen beschmutzt wurde.

Anotsu: Das Weltgras...unendliche-

Alucard: Den hatten wir schon!

Sanga: Also ich weiß ja nicht, was die da für Regen haben, dass man davon schmutzig wird, aber es könnte mit ihren komischen, bunten Tränen zu tun haben.

Alucard: Ach das erinnert mich daran, als ich damals unter den Gepfählten gefrühstückt hab, und ihr Blut auf den Tisch getropft ist.

Anotsu: Bella scheint auch unglaublich vornehm geworden zu sein, wenn sie jetzt schon ihr Haupt statt ihren Kopf schüttelt.

"Nur wenn Edward mitkommt...", ich war nicht in der Lage, laut zu sprechen.

Stumm flossen die Tränen über mein Gesicht und fielen zu Boden.

"Bella.", sprach Jasper nun ebenfalls leise.

"Edward... er wird nicht mehr zurückkehren."

Was für ein Schwachsinn Jasper doch erzählt, dachte ich mir.

Ein Lächeln huschte über meine Lippen und ich lachte amüsant auf.

Anotsu: Ich denke ja eher, dass die Umstehenden ihr verstörtes Gelächter als „peinlich“ und nicht als „amüsant“ empfinden.

Lestat: Kommt darauf an. Früher hat man Freakshows auch als unglaublich amüsant empfunden.

Alucard: Außerdem haben wir nun festgestellt, dass Regentropfen eine Melodie machen, und Tränen stumm und unmusikalisch sind.

"Was redest du da? Vampire können nicht sterben, Jasper."

"BELLA!", rief Alice barsch dazwischen und funkelte mich mit einem merkwürdigen

Blick an.

"Edward ist tot. Man kann es nicht als einen menschlichen Tod bezeichnen, wie ihr ihn kennt.

Tod *kommt reingeschlorkt*: ICH MUSS PROTESTIEREN! ICH BIN GAR NICHT MENSCHLICH!

Sanga: Zumindest nicht so, wie wir dich kennen. Dafür bist du aber ziemlich geil darauf, menschliche Erfahrungen zu machen.

Tod: WO WIR GERADE DABEI SIND: WO IST EIGENTLICH MEIN SCHOKOBRUNNEN?

Sanga: Bald ist Weihnachten, ich denk dran.

Tod: DU MEINST HOGWATCH!

Sanga: Wie auch immer, der Typ in dem roten Mantel sah für mich eh immer wie ein Schwein aus.

Alucard: Hey!

Es ist eine besondere Art, die für uns Vampire geschaffen wurde. Sie haben ihn ermordet, sieh es endlich ein!"

Sanga: Man kann den Tod mittlerweile artifiziell herstellen?

Dr. Insano *schlorkt in den Raum* Jawohl! Mit SCIENCE!

Anotsu *Insano wegbest*: Wenn Vampire ihren eigenen Tod haben, ist das dann nicht irgendwie gegen das Prinzip vom „Tod der alle gleich macht“?

Tod: NAJA, ICH KOMME JA AUCH NICHT ZU JEDEM PERSÖNLICH. HAUPTSÄCHLICH ZU HEXEN UND KÖNIGEN.

Sanga: Aber wie gesagt, du bist der Tod der Scheibenwelt, also zählst du nicht.

Jaspers Augen wurden immer kleiner und starrten das Mädchen böse an.

"Konntest du es ihr nicht freundlicher erklären, Alice?", zischte er sie an und krallte seine Hände um meinen Körper, so dass ich von ihr weggezogen wurde.

"Es ist der einzige Weg, damit sie es begreift. Edwards unerwartender, fast unmöglicher Tod ist für uns alle schwer zu verkraften. Aber wenn wir ständig davor weglaufen, verleugnen wir uns nur selber..."

Sanga: Es ist fast unmöglich von dir Tod, dass du nie abwarten kannst.

Anotsu: Also Alice und Jasper scheinen Edwards Tod ziemlich gut zu verkraften. Die reden über ihn als wär er schon seit nem Monat unter der Erde.

Lestat: Vor allem, wie will man das freundlicher erklären. Tot ist tot. Da helfen keine Pillen.

Anotsu&Sanga im Pädagogenmodus: Aaaaber man kann schöne Bilderbücher benutzen!

Wieso stritten sich die beiden meinetwegen?

Mit einem Ruck stieß ich Jasper von mir weg.

"Entschuldigt mich...ich würde gerne alleine sein..."

Mit schweren Schritten, jedoch so schnell wie ich nur konnte, lief ich ins Haus hinein.

Sanga: Oh ja, das kenn ich. Wenn man in Zelda mit Link versucht möglichst schnell voran zu kommen, obwohl man die Eisenstiefel anhat.

Anotsu: Wahrscheinlich konnte Bella den mächtigen Vampir Jasper auch nur wegdrücken, weil sie die Kraftarmbänder anhat.

In Edwards Zimmer.

-in Sangas Zimmer-

Anotsu: Geile Überschrift mitten im Text!

Sein Raum war dunkel gehüllt und alles roch nach ihm.

Dieser wunderbare Duft, die Atmosphäre, plötzlich fühlte ich mich nicht mehr alleine.

Alucard: Wenn sein Zimmer dunkel gehüllt ist, bedeutet das, er hat schwarze Vorhänge oder was?

Sanga: Vielleicht ist sein Zimmer ja ein Dark-Room.

SFX: *Budum-dish!*

Geborgen und glücklich liess ich mich in seinem Bett nieder.

Sanga: Sie lässt sich IN seinem Bett nieder? Ist sein Bett jetzt schon eine Ortschaft mit Meeresblick und schönen Eigentumswohnungen?

Doch es war nicht dasselbe,

SFX: *die ersten Töne von „Thriller“ ertönen aus dem Riss*

Zombie-Michael Jackson *durch den Riss kommt*: Es ist doch immer dasselbe! Kaum ist man tot, fangen diese Leichenfledderer sofort an die Wohnung zu plündern. Jetzt

haben sie schon das alte Bett von Edward mitgenommen. *wieder wegschlorkt*
Anotsu:...haben wir gerade einen Michael Jackson-Witz gemacht?
Sanga: Die Trauerzeit ist vorbei. Mittlerweile darf man wieder.

ohne ihn neben mir liegen zu haben.

Anotsu: Was mich gerade eher beschäftigt: Warum hat Edward überhaupt ein Bett im Zimmer? Ich denke, er kann gar nicht schlafen.

**"Edward...", formten meine Lippen fast lautlos.
Ich schloss die Augen und kuschelte mich in die Decke ein.
Immer wenn ich meine Tage mit ihm verbracht hatte, lagen wir hier und er wachte über mich, während ich schlief.**

Anotsu: Wenn man schläft, und der andere guckt einem dabei zu, würde ich das nicht als „Tage zusammen verbringen“ bezeichnen.

Sanga: Darum geht's ja auch gar nicht, sondern nur darum bei ihm zu sein während sie ihre Periode hat und sich scheiße fühlt. Und er wacht über sie, damit sie ihm das Bett nicht vollblutet.

Alucard: Warum schläft sie eigentlich tagsüber? Ihr Menschen seid doch nun wirklich keine Nachttiere.

Anotsu: Das liegt wohl daran, dass selbst Bella irgendwann vom vielen „sich gegenseitig anstarren“ vor Langeweile eingepennt ist. Gesprächsstoff zwischen den beiden gibt's ja auch keinen, da sie nichts gemeinsam haben.

**Die Minuten vergingen, während ich träumte.
Vielleicht waren es auch Stunden, ich konnte es nicht sagen, mir war es auch egal.**

"Edward...", flüsterte ich erneut und seufzte.

"Ja, Honey? Ich bin hier...", kam eine sanfte, vertraute Stimme zurück und eine kalte Hand legte sich über der Haut meiner Wange.

War es möglich?

War es wahr?

Konnte es tatsächlich sein?

Sanga: Genau diese Frage stelle ich mir auch immer wieder. Ist es möglich? Kann es denn wahr sein, dass man die Regeln der deutschen Grammatik einfach so schamlos vergewaltigt?

**Blitzschnell schlug ich meine Augen auf und sah mich um.
Nichts.
Nichts war zu sehen.**

Anotsu: Also genau das, was Edward Cullen so besonders macht: Nichts!

Alucard: Irre ich mich, oder hat sie gerade tatsächlich selbständig eines ihrer Körperteile bewegt?

Enttäuscht liess ich mich zurück ins Kissen fallen.

"Was hast du denn? Du wirkst so traurig, Bella."

Anotsu: Tja Edward, es sollte einem schon zu denken geben, wenn sie so ein langes Gesicht macht wenn sie deine Stimme hört.

Da.

Diese Stimme.

Sie war schon wieder zu hören.

Es konnte keine Einbildung sein.

Sanga: Tja Bella, finde dich damit ab: du hast paranoide Schizophrenie.

Lestat: Ich glaub das hatte ich auch mal.

Anotsu: Nein du bist manisch-depressiv.

Lestat: Yippiee!!! Oder nein halt...ach scheiße ;_;

Dann spürte ich, wie die Kälte der Hand meine Tränen auffing und wegnahm.

-Anotsus Kopfkino-

Edward klaut Bellas Tränen und rennt weg während er ruft: „ICH HAB DEINE TRÄNEN!

Ällabäätsch Ällabäätsch! Nanananana na!

-Kopfkino endet-

"Bist du es?", fragte ich verwirrt, da noch immer niemand zu sehen war.

Alucard *als Stimme*: Das kommt ganz darauf an, für wen du mich hältst.

"Ja, ich bin es, Bella. Bitte hör auf zu weinen."

Anotsu: Was Bella nicht weiß: Das ist in Wirklichkeit nur Jacob, der sich unter Edwards Bett versteckt.

Sanga: Oder es ist der Scream-Killer mit seinem Stimmenverzerrer.

Sanft berührten seine Lippen meine.

War ich etwa schon psychopatisch?

Sanga: Nein, psychopatisch ist der Stalker unter deinem Bett, der gerade deinen labilen Zustand ausnutzt.

Anotsu: Stimmt, sie ist einfach nur verrückt.

Alucard: Mich haben auch immer alle für einen Psychopathen gehalten.

Anotsu: Du quälst auch Leute zum Spaß und saugst sie dann aus/auf.

Das ich mir einen Kuss und ein Gespräch mit dem tot geglaubten Edward einbildete?

"Wie kommt es, dass ich dich nicht sehen kann?", platzte die Neugier aus mir heraus.

Anotsu: Die Neugier ist zum Glück nur das zweit-widerlichste, was je aus ihr herausgeplatzt ist.

Sanga: Edward ist so ein farbloser Charakter, dass er sogar für Bella schon durchsichtig geworden ist.

"Hat Carlisle es dir nicht erklärt? Wenn wir Vampire diese Art von "Tod" erleben, werden wir unsichtbar.

Sanga: hier ein Überbleibsel aus meiner Zeit als Philosophie-Studentin: Ist zu sagen „den Tod erleben“ nicht ein Paradoxon in sich?

Andrej Delany *schlorkt ins Zimmer*: Also ich bin schon ertrunken, erstickt, erdolcht, vergiftet, und all meiner Lebenskraft beraubt worden. Und ich kann dir sagen: Ja, der Tod ist jedes Mal ein Erlebnis. *wieder wegschlorkt*

Tod: DAS WILL ICH WOHL AUCH MEINEN.

Alucard: Aber das ist noch nicht mal das größte Problem mit diesem Satz. Sehts euch doch nur mal an! Der war so unlogisch, dass Anotsu eine Sicherung durchgebrannt ist.

Anotsu: *mit leblos starrenden Augen und Speichelfaden am Mundwinkel auf dem Sofa sitzt* gah...ggg.....graaahhh...

Lestat: Also gehen wir mal ganz systematisch vor. Erstens: Wenn Carlisle weiß, was mit Edward passiert, warum sind dann alle so niedergeschlagen, und geben Bella das Gefühl, dass Edward wirklich tot ist?

Sanga *sarkastisch*: Ach, die sind doch nur alle so traurig, weil Edward jetzt unsichtbar ist, und man nie wieder sehen kann wie sexy er aussieht, und wie schön er glitzert. Zweitens: Wenn Vampire unsichtbar werden wenn sie sterben, was sowieso schon absolut keinen Sinn ergibt, wie kann es dann sein, dass Edwards Leiche noch die ganze Zeit draußen in den „Weiten des Grases“ vor sich hin schimmelt?

Alucard: Also entweder er ist ein Geist, was etwas vollkommen anderes ist als unsichtbar zu sein, oder er hat sich mit dem unsichtbar werden und wieder aufstehen enorm viel Zeit gelassen, da die Geschichte sich danach anhört, als wäre er schon ein ganzes Weilchen hinüber.

Anotsu *sich von seinem Schock erholt hat*: Da fällt mir gerade ein...WER hat Edward eigentlich ermordet? Das würde ich alleine deswegen schon gerne wissen wollen, um demjenigen einen Orden zu verleihen. Aber im Ernst: WER hat ihn ermordet?! Man kann nicht einfach mit dem Tod eines Hauptcharakters einsteigen, OHNE die Umstände zu erklären! Ich verstehe, dass die Autorin einfach nur darauf hinaus wollte, dass nicht mal der Tod-

Tod: *abfällig schnaubt*

Anotsu: - dieses abartige, unlogische, sexistische, misshandlungsbefürwortende, rein oberflächliche, und absolut seelenlose Pairing auseinander reißen kann. Aber man kann doch nicht einfach vom Leser erwarten, dass er NICHT wissen will, WER den

Hauptcharakter erfolgreich getötet hat, WIE es passiert ist, WARUM es passiert ist, WO die Täter jetzt sind, und WESHALB scheinbar keiner der restlichen Cullens eingegriffen hat um Edward zu retten. Ich meine, kann Alice nicht HELLSEHEN?! Ist sie nicht die Plot-Device, die nur dafür existiert um der Twilight-Serie jegliche Überraschung, jegliche Spannung und jegliches Drama zu nehmen, weil sie schon fünf Bücher vorher weiß was passieren wird? Und dann sieht sie nicht mal den Mordversuch an ihrem „Bruder“ kommen? Außerdem: Sind Twilight-Vampire nicht so unglaublich mächtig, dass man sie nur töten kann in dem man sie auseinander reißt, und die Stücke dann sofort verbrennt? Wer war dazu in der Lage Edward zu töten ohne ihm das anzutun?

Sanga: DAS ist eigentlich der sehr viel interessantere Teil dieser Geschichte als der Bullshit mit unsichtbaren Vampir-Zombies. Und deshalb fordere ich hiermit jeden Leser dieses MSTings auf, eine Fanfiction über den vermeintlichen „Mörder“ von Edward zu schreiben. Wer ist dieses unglaublich mächtige Wesen, dass einen Twilight Vampir einfach so töten kann, ohne ihn zu verstümmeln, die einzelnen Körperteile anzuzünden, auf die Asche zu kacken, und diese anschließend in einen Isländischen Vulkan zu streuen? Lasst eurer Fantasie freien Lauf. Die Fanfic darf auch ruhig schlecht sein (natürlich nur wenn es Absicht ist).

Anotsu: Oh Gott, du hast gerade die 4th Wall durchbrochen! O_o

Alucard *an Lestat gewandt*: Wie kommsts eigentlich, dass du wieder fit bist?

Lestat: Man tut was man tun muss. Außerdem hab ich dieses Sofa vermisst...

Sanga: Du bröselst Aschestückchen drauf...

Ich kann zwar noch mit euch reden, bin aber auf ewig in diese Welt verdammt, ohne Körper."

Anotsu: WHAT THE FUCK!!!! Vor zwei Absätzen hat er sie noch mit seiner Hand berührt und sie geküsst, und jetzt behauptet er, er könne nur noch mit ihnen reden hat aber ansonsten keinen Körper? BULLSHIT!!!

Sanga: Meg Ryan konnte Nicolas Cage in Stadt der Engel immerhin auch spüren. Und meines Wissens ist das gruselige an Poltergeistern, dass man sie nicht sieht, aber man mitbekommt wie sie die Wohnung ummöblieren.

Anotsu: Ok, das Argument lass ich gelten. Aber warum behauptet er dann, dass er nur noch mit ihnen reden könnte, wenn er doch eindeutig noch auf andere Weise mit seiner Umwelt interagieren kann.

Sanga: Keine Ahnung! Seh ich vielleicht aus wie ein Twilight Vampir, der aus unerfindlichen Gründen von einer unbekannten Macht auf unerklärliche Weise niedergemetzelt und so unsichtbar wurde? Moment! Jetzt wo ich's ausspreche...

Anotsu+Sanga *tauschen erkennende Blicke aus*

Anotsu: Du meinst...

Sanga: Ja genau das mein ich...*greift sich ihr Exemplar von „Harry Potter und der Feuerkelch“ und fängt an einer bestimmten Stelle an zu lesen*

Voldemort *ins Zimmer gelesen wird*

Anotsu: Komm schon! Gib es zu! Du hast Edward Cullen ermordet! Der Avada Kedavra ist eins der wenigen Mittel das mir einfällt, um absolut ALLES zu töten ohne Spuren zu hinterlassen.

Voldemort *liest sich die Fanfic durch* JA, ok ich gebs ja zu. Ich mag keine halben Sachen. Und nachdem Diggory glitzernd wieder auferstanden ist, musste ich dieses

Versagen von Wurmchwanz wieder ausbessern. *liest weiter* ACH VERDAMMT! Der Kerl ist ja immer noch da! Der ist ja schwerer zu töten als Potter!
Anotsu *Voldi in den Riss best*: HA! Und wieder ein Fall erfolgreich gelöst!

**, Edwards Stimme klang ein wenig angeschlagen.
Ich drehte mich herum, da ich ahnte, wo er sich gerade befand.
Mit der Hand tastete ich durch die Luft, bis ich ein zucken spürt.**

Anotsu: Ich frage mich, WAS genau sie da von Edward berührt hat, das so zuckt.

Alucard: Ein Schelm wer Böses dabei denkt.

Lestat: Ich hab keine Ahnung wovon ihr beide redet ☐

Sanga: Aber es hört sich an als ob die Luft zuckt...ich wusste gar nicht, dass die Luft Penisse hat.

Lestat: O__O

Ich hatte also sein Gesicht erreicht.

Anotsu: Ich wusste ja, dass Edward ein Schwanzgesicht ist, aber das war eigentlich nicht wörtlich gemeint.

Zärtlich streichelte ich seine Wange und schmiegte mich dortgegen.

Sanga: Das klingt wieder mehr nach Arschgesicht, obwohl ein Arsch ja eher Backen hat. Oh Gott, ich merke schon: Ich tanze Niveau-Limbo.

"Edward?"

"Ja, Bella?"

"Versprichst du mir etwas?"

"Alles was du möchtest."

Ich drückte mich ein wenig enger an ihn, so dass mein Mund ungefähr auf der Höhe mit seinem Gehör war.

Sanga: Wie hoch ist ein Gehör.

Lestat: Das von Vampiren ist jedenfalls höher als das von Menschen.

Alucard: Von Fledermäusen ganz zu schweigen.

Adam West *mit Soundeffekt-Blase reinschlorkt*: Wie gesagt, der BATusi ist der letzte Schrei-

Alucard: *Adam West von Baskerville auffressen lässt*

Anotsu: Unglaublich wie physisch eingeschränkt die Beziehung von Bella und Edward jetzt ist, da er keinen Körper mehr hat. Es ist fast so...ALS HÄTTE SICH NICHTS VERÄNDERT, DA SIE IHN IMMER NOCH ANTATSCHEN UND KÜSSEN KANN!

Sanga: Ich frag mich was er ihr versprechen soll...

Lestat *als Bella*: Versprich mir, dass du deine Unsichtbarkeit nicht für Schweinkram ausnutzt.

"Auch wenn wir uns nicht mehr so nah sein können, wie vorher.

Anotsu: WARUM?! IHR SEID EUCH GENAU SO NAH WIE VORHER, NUR DASS ER JETZT UNSICHTBAR IST! IHR SEID GERADE AM KUSCHELN!

Sanga: Genau. Es macht also keinen Unterschied. Wenn sie kommt wird sie sich sein Gesicht vorstellen, so wie vorher auch.

Bitte verlass mich nicht. Ich liebe dich. Ich will dich nie verlieren, Edward. Bitte, bleib bei mir.", schluchzte ich in einem Meer von Tränen.

Sanga: So hartnäckig wie er an ihr klebt nachdem er schon zweimal gestorben ist, hat sie doch gar keine Chance ihn loszuwerden.

Till Lindemann *im Zimmer erscheint und singt*: Und der Haifisch der hat Tränen, und die laufen vom Gesicht, doch der Haifisch lebt im Wasser, so die Tränen sieht man nicht. In der Tiefe ist es einsam, und so manche Träne fließt. Und so kommt es dass das Wasser in den Meeren salzig ist.

Anotsu: Toll, jetzt hab ich vergessen was ich eigentlich für einen Witz bezüglich des „Schluchzens in einem Meer von Tränen“ machen wollte.

**"Das ist völlig absurd, Honey."
Seine Hand streichelte meine Wange, wobei seine Worte mich zurückschrecken liessen.
Absurd?
Wollte er etwa Nichts mehr von mir wissen?
Ich spürte deutlich, wie sich ein merkwürdiges Gefühl von meinem Bauch in meine Kehle hochbahnte.**

Lestat: Ah, das gute alte Klischee vom Partner, der eine Antwort so formuliert, dass die Partnerin ihn zuerst missversteht, aber dann wenn sie gerade in Tränen ausbrechen will, fügt er noch den Nebensatz hinzu der das Missverständnis aufklärt...es macht halt schon Spaß seinen Liebsten Seelenqualen zu zufügen, und mit ihren Gefühlen zu spielen.

Sanga: Dumm nur, wenn man dieses ausgelutschte, retardierende Moment auch noch so plump missbraucht, dass beim Leser nicht eine Sekunde lang auch nur der Hauch eines Verdachts aufkommt, dass diese Liebesgeschichte tatsächlich tragisch endet.

Anotsu: So wies aussieht findet Bella dieses Klischee ja auch zum kotzen.

**"Weißt du nicht mehr, was ich dir schon einmal versprochen hatte? Ich werde dich niemals alleine lassen. Ich liebe dich auch, Bella."
Ein Kuss, so zärtlich wie noch nie, fing meine Lippen in seine auf.**

SFX: Schlork

Sanga: Hast du was gesagt Riss?

Es war so, als würden sie miteinander verschmelzen.

Spongebob und Patrick *kommen durch den Riss mit einem Netz*

Sanga: Du lieber Himmel, was wollt ihr denn hier?

Patrick: Wir jagen Anglerfische.

Spongebob: Ja und wir glauben, dass in dieser Geschichte einer vorkommt. Die verschmelzen doch auch beim Paarungsritual.

Anotsu: Sagt mal...trocknet ihr nicht aus, so auf dem Land und so...?

Spongebob und Patrick: *in sich zusammenschrumpeln*

Endlich konnte ich dem Spruch auch glauben schenken. Liebe geht bis über den Tod...

Sanga: Ein solches Sprichwort habe ich so noch nie gehört. Das existiert nicht.

Lestat: Das ist ja das Schöne am Glauben. Glauben kann man auch an Dinge deren Existenz nicht nachgewiesen werden können.

Anotsu: So wie eine tatsächliche „Handlung“ oder „Liebe“ in der Twilight-Saga. Außerdem ist diese Fanfiction alleine schon deshalb unrealistisch, weil Bellas und Edwards Beziehung rein auf Äußerlichkeiten basiert, und deshalb jetzt, da sie ihn nicht mehr sehen kann, zum scheitern verurteilt ist. Und merkt ihr was? Wir sind tatsächlich mit der Fanfic durch!

Wille der Literatur: Gut gemacht. Meine Kräfte haben sich regeneriert und ich konnte dein MSTing-Zimmer wieder in seinen Ursprünglichen Zustand versetzen.

Anotsu *mit Tränen in den Augen*: Wirklich?! Ich kann wieder nach Hause?

Wille: Ja, benutze einfach den Riss. Lebe wohl, und vielen Dank!

Anotsu schloss erleichtert die Augen. Er hatte es geschafft. Seine Freunde und das MSTing-Zimmer waren gerettet.

„Dann heißt es wohl jetzt Abschied nehmen...“, hörte er Sanga leise sagen.

Er sah sie an, und Dankbarkeit überkam ihn. Aber auch eine gewisse Melancholie.

„Ja...das heißt es wohl...“, antwortete er.

Aus den Augenwinkeln sah er wie Lestat, Alucard und Tod sich leise durch den Riss davonestahlen, aber das interessierte ihn jetzt nicht. Zögernd ging er auf Sanga zu.

„Danke...“, dann schloss er sie in die Arme.

„Ich danke dir...“, flüsterte er in ihr Haar; nicht mehr fähig die Tränen zurück zu halten.

„Gern geschehen.“, gab sie in ebenso leisem Ton zurück, und erwiderte die Umarmung.

Nach einem Augenblick der die Ewigkeit in seiner Kürze trug lösten sie sich voneinander. Anotsu griff schweren Herzens nach seinem Besen. Nach einem letzten langen Blick in Sangas Augen sagte er mit belegter Stimme:

„Leb wohl.“, und marschierte ohne sich noch einmal umzusehen in den Riss...

...“Willst du nicht noch auf nen Tee bleiben?“, rief Sanga ihm plötzlich hinterher.

Anotsu hatte das Gefühl als ob ein Geräusch in diesem Satz mitschwingen würde...so als ob man bei einem Plattenspieler, der gerade eine traurige Musik spielte, die Nadel sehr grob und abrupt von der Platte genommen hätte...

Zögerlich wandte er sich um...und antwortete schulterzuckend:
„Ja klar, warum nicht.“

Und mit einem lecker Tee, und noch viel Geläster über Twilight, endete dieses außergewöhnlich ungewöhnliche Abenteuer, welches jedoch nur eine kleine Randnotiz in der Geschichte war...denn der große MSTing-Krieg gegen schlechte Literatur war noch lange nicht vorbei.

...doch das ist eine andere Geschichte, und soll zu einer anderen Zeit erzählt werden...

Ende (drehte sich im Grab rum)